

Endlich! Endlich!



Dieses neue historische Geschichtswerk hält den Leser in ständiger Spannung!

310 Seiten Umfang

In Ganzleinen mit farbigem Schutzumschlag

nur **Rm. 4.80**

In jeder einschlägigen Buchhandlung zu haben

Das Weihnachtsbuch der deutschen Familie

Rohre Begebenheiten.

Die alte Meerstraße.



Ein prachtvolles Weihnachtsgeschenk, über

Aus dem Inhalt:

Die Befreiung Preußen-Deutschlands vom Joch des forssischen Tyrannen nach dem Zusammenbruch seines Ruhmes auf den russischen Eisfeldern, das ist der Inhalt dieses lebendig geschriebenen, spannend aufgebauten historischen Romans. Im Mittelpunkt steht der alte York von Wartenburg, der Mann der Konvention von Taurroggen. In seinem Ringen mit dem Freiherrn vom Stein um den rechten Weg für die Befreiungstat steigen vor dem Auge des Lesers anschaulich alle Fragen und Konflikte auf, die zu allen Zeiten solche Entschlüsse so schwer machen. Hinter ihm aber steht die akademische Jugend, die in den Freiwilligen-Bataillonen am Bau der Freiheit mithilft und auf der immer und immer wieder die Hoffnung des Vaterlandes ruht. In lebendigen Menschen und ihrem persönlichen Schicksal, in packenden Bildern und dramatisch spannungsvollen Szenen wird das große Geschehen verdeutlicht, das in so manchen Zügen an die Probleme und Aufgaben der Gegenwart gemahnt. Wenn man liest, was war, liest man zugleich, was werden möchte.

Presse-Urteile:

Zeitschrift „Deutschlands Erneuerung“, München.

— — Mit immer steigender Begeisterung habe ich das Buch gelesen und in den handelnden Personen die typischen Vertreter des deutschen Volkes jener heroischen Zeit erkannt. Gut ist es, wenn bei dem vielfachen Unflug der heutigen Literatur ein so packend geschriebenes Buch wieder Eingang findet in Herz und Gemüth.

„Der Landbund“.

— — Es ist immer so: wenn die Gegenwart dunkel ist, richtet man den Blick in die bessere Vergangenheit. Das ist auch der Sinn des neuen Wichertschen Romans, der unsere Leser zurückführt in die Ruhmeszeit von 1813. In lebendigen Menschen und ihrem persönlichen Schicksal, in packenden Bildern und dramatisch spannungsvollen Szenen wird das große Geschehen verdeutlicht, das in so manchen Zügen an die Probleme und Aufgaben der Gegenwart gemahnt.

Osnabrücker Zeitung.

— — Der Verfasser, ein Ostpreuße, hat sich, wie man weiß, im Laufe der Jahre durch eine große Anzahl sehr gehaltvoller, ein starkes Können verratender Romane ausgezeichnet. In dem vorliegenden Werk, dessen Linie sehr klar ist, kommt er auf die Befreiung Preußens vom Joch Napoleons zurück, und zwar auf die Zeit nach dem Zusammenbruch seines Ruhmes auf den Eisfeldern Rußlands. York von Wartenburg, der Held der Konvention von Taurroggen, steht im Mittelpunkt der Geschehnisse, neben ihm Freiherr vom Stein. Im Hintergrunde die akademische Jugend, die freiwilligen Bataillone. Lebendige Bilder, anschauliche Schilderungen, klare Personen-Bezeichnungen und ein lebhafter Impuls machen dieses Buch, das vor allem erhebt und stärkt, sehr lesens- und empfehlenswert.

Bestellzettel

Der Unterzeichnete bestellt hiermit bei der Buchhandlung

a. d. Volkstümlicher Verlag (Gep.-Gto.), Leipzig
Illustration bei Fischer & Wilm, Buchdruckerei, Leipzig N., Reichenstraße 12

Betrag anbei — folgt durch Postanweisung — Scheck — ist nachzunehmen

(Anschrift u. Tag)

(Name)

nk, über das man sich das ganze Jahr freut!



317 Seiten Umfang

Mit fünf Bildern von Ad. Propp

In Ganzleinen RM. 4.80

In jeder einschlägigen Buchhandlung zu haben

Das Weihnachtsgeschenkbuch

Ein Buch von stärkster Gegenwartsbedeutung

Aus dem Inhalt:

Der Roman schildert mit der Lebhaftigkeit, die die Werke des Verfassers auszeichnet, den Deutsch-Französischen Krieg 1870/71, der ein einiges deutsches Volk sah und uns das Deutsche Reich gebracht hat. Von der Rückkehr des Königs Wilhelm aus Ems nach Berlin und von der Mobilmachung an führt das Buch den innerlich gepackten Leser durch die Tage von Weißenburg, Spichern, Wörth, Metz, Sedan, Paris, Le Mans bis zum 18. Januar, zur Kaiserproklamation in Versailles, zum Frieden, zum Einzuge der siegreichen Truppen durch das Berliner Brandenburger Tor. Der Roman erweckt Begeisterung, ist ein Roman des Sieges, und wie er mit dem Ringen der Völker um den Sieg das Schicksal einer deutschen Familie verflocht, wie er am Reifen der Jugend, an den Taten des Einzelnen wie des ganzen Heeres den Begriff des Heldentums aufzeigt, wie er daneben eine Geschichte von Liebesleidenschaft zu wohlthuender Lösung bringt, das macht ihn lesenswert.

Presse-Urteile:

Deutsche Tageszeitung.

— — Hanns von Jobeltis gestaltet hier aus den Erinnerungen des 70er Krieges einen Roman, den Veteranen zur lebendigen Erinnerung, den Frontkämpfern von 1914 bis 1918, denen der Sieg unter den Händen zerbrach, zur Aufmunterung, der Jugend zur gläubigen Verehrung. Die vaterländische Bedeutung dieses Romans ist für die heutige Zeit eine innige Stärkung sowohl nach außen wie innen im Hinblick auf jene Zeit, in der sich das Reich zum ersten Male erprobte und eine innere Einheit gewann, die uns heute so sehr fehlt. Gerade in diesem Punkte wird der Roman „Sieg“ zünden und begeistern. Der Verlag gab dem Buch eine hübsche Ausstattung durch bewegende Kriegsbilder.

„Seahelm“. Zeitschrift, Magdeburg.

— — Das vorliegende Buch will in seiner Gesamtheit den deutschen Sieg preisen, will rückblickend das Erhebende einer besseren Zeit der deutschen Jugend und auch dem Volke erhalten und vertiefen. Das ist dem Dichter glänzend gelungen. Diese Darstellungen aus dem Kriege 1870/71 lassen alle Herzen höher schlagen, spornen an und reifen mit! Ein Buch, so recht für uns geschaffen, das erhebt und stärkt. Vornehmlich auch eine wunderschöne Weihnachtsgabe für unsere Jungjährlinge.

Reichsbund landwirtschaftl. Pächter.

— — Gerade gegenwärtig, wo gegenüber reichlichem Gerede von Völkerveröhnung und in der seelischen Pein, in der wir uns als Unterlegene befinden, die Erinnerung an die Väter notur, wird diesem Roman vom Siege, der eine Verherrlichung echter Pflichterfüllung ist, eine große Gemeinde zu wünschen sein.

„Sächsische Industrie“.

— — Der Ausgang des Weltkrieges, der uns trotz aller Ruhmestaten der deutschen Heere nicht den Endsieg brachte, sowie vor allem die hinter uns liegenden Nachkriegsjahre haben im deutschen Volke immer wieder Vergleiche mit der Zeit des großen Einigungskrieges von 1870/71 hervorgerufen und die verschiedensten Persönlichkeiten veranlaßt, die Erinnerung an die damalige für Deutschland so ehrenreiche und glückliche Zeit dem Volke erneut vor Augen zu führen, um zu zeigen, daß Einigkeit uns stets groß und Uneinigkeit schwach gemacht hat. Von diesem Gedanken ist wohl auch der Verfasser des vorliegenden Romans, Hanns von Jobeltis, ausgegangen, und wenn man seinem Buche diese Absicht zurundelegt, so kann man mit gutem Gewissen sagen, daß sie erreicht worden ist.

Bestellzettel

Der Unterzeichnete bestellt hiermit bei der Buchhandlung

a. d. Volkstümlicher Verlag (Sep.-Verl.), Leipzig
Auslieferung von Bücher & Bildg., Buchhandl., Leipzig, N., Teichwerfstraße 12

Betrag anbei — folgt durch Postanweisung — Scheck — ist nachzunehmen

(Anschrift u. Tag)

(Name)

Bücher & Bildg., Leipzig.

